

Hausaufgaben Terror - und nun?

Beitrag von „Papaver“ vom 10. September 2009 17:49

Hallo!

Meiner Meinung nach ist es deine Aufgabe darauf zu achten, dass die Hausaufgabenmenge und deren Schwierigkeitsgrad für die Kinder angemessen ist. Aber damit hört es eigentlich auf. Natürlich geben wir Eltern Tipps, wie sie mit der Hausaufgabensituation und anderen Problemen vielleicht besser fertig werden könnten. Aber sind wir Erziehungsberaterinnen? Sind wir Familienhelfer?

Trotzdem:

Da die Eltern mit ihren Mitteln bisher keinen Erfolg hatten, würde ich ein Belohnungssystem mit Smilies vorschlagen um die Situation etwas zu entspannen. Für jeden Tag an dem die Hausaufgaben gut laufen darf das Kind sich einen Smilie in eine Liste eintragen. Stehen nach einer (oder zwei) Wochen genug Smilies da, dann gibt es eine vorher vereinbarte Belohnung (z.B. Ausflug mit Eltern). Gibt es nicht genug Smilies, dann fällt die Belohnung eben aus. Naja...ihr kennt das Prinzip sicher...



Viel Erfolg beim Elterngespräch!

Gruß,

Mohnblume